

Nicole Wiedenmann

# Revolutionsfotografie im 20. Jahrhundert

Zwischen Dokumentation, Agitation und Memoriation

HERBERT VON HALEM VERLAG

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Nicole Wiedenmann

*Revolutionsfotografie im 20. Jahrhundert.*

*Zwischen Dokumentation, Agitation und Memoriation*

Köln: Halem, 2019

Die vorliegende Arbeit wurde unter dem Titel *Formen und Funktionen der Revolutionsfotografie im 20. Jahrhundert zwischen Dokumentation, Agitation und Memoriation* im Jahre 2016 von der Philosophischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg als Dissertation angenommen.

**Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein sowie der Ilse und Dr. Alexander Mayer-Stiftung in Erlangen.**

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung, sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme (inkl. Online-Netzwerken) gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

In Einzelfällen wurden Abbildungen verwendet, deren heutige Rechteinhaber nicht ermittelt werden konnten und bei denen das Zitationsrecht möglicherweise strittig ist. Hier erklärt sich der Verlag bereit, rechtmäßige Ansprüche nach Anforderung zu den für den Nachdruck in diesem Buch festgelegten Bedingungen abzugelten.

© 2019 by Herbert von Halem Verlag, Köln

ISBN (Print): ISBN 978-3-7445-1204-6

ISBN (PDF): ISBN 978-3-7445-1928-1

<http://www.halem-verlag.de>

E-Mail: [info@halem-verlag.de](mailto:info@halem-verlag.de)

SATZ: Herbert von Halem Verlag

LEKTORAT: Vera Belowski, Rüdiger Steiner, Rabea Wolf

DRUCK: docupoint GmbH, Magdeburg

UMSCHLAGGESTALTUNG: Claudia Ott Grafischer Entwurf, Düsseldorf

UMSCHLAGFOTO: Tina Modotti: Frau mit Fahne, Mexico City, 1928 /

Reinhard Schultz, Galerie Bilderwelt

Copyright Lexicon ©1992 by The Enschedé Font Foundry.

Lexicon® is a Registered Trademark of The Enschedé Font Foundry.

# Inhaltsverzeichnis

Danksagung	11
Prolog: Die Bibliothek und die Bilder	13
1. Versuch einer Begriffsbestimmung und begriffsgeschichtlichen Herleitung von ›Revolution‹	20
1.1 Einleitung in die Begriffsproblematik	20
1.2 Zur Notwendigkeit einer begriffsgeschichtlichen Herangehensweise	24
1.3 Zur Differenz von trans- und metahistorischem Revolutionsbegriff	27
1.4 Moderne als permanente Revolution	31
1.5 Paradoxien und Widersprüche im modernen Revolutionsbegriff	34
1.6 Das Fehlen konstitutiver Merkmale einer Revolution	39
1.7 Zur Positionierungsproblematik von Revolutionen im politischen Spektrum	41
1.8 ›Revolution‹ als Formel zur Selbsthervorbringung der Revolution	51
2. Revolution als Gegenstand der Kultur- und der Medienwissenschaft	58
2.1 Die Revolution und ihre symbolischen Praktiken	58
2.2 Die diskursive Ebene der politischen Praxis	68

2.3	Die performative Ebene der politischen Praxis	81
2.4	Exkurs: Die Theatralität der Revolution am Beispiel der Französischen Revolution	93
2.5	Die ikonische Ebene der politischen Praxis	104
2.6	Exkurs: Die Ikonizität der Revolution am Beispiel der Pariser Commune	118
3.	Revolutionsfotografie als Instrument der Dokumentation, Memoriation und Agitation	143
3.1	Fotografischer Realismus und Revolutionspraxis	143
3.2	Fotografie als ›Sprache‹ und ›Spur‹ – Zur Medientheorie der Fotografie	151
3.3	Fotografie als Indikator und Faktor des Historischen	159
3.4	Monument und Dokument – Gedächtnis und Geschichte	162
3.5	Zur Funktionalisierung von Fotografie im Geschichts- und im Gedächtnisdiskurs	174
3.6	Fotografie als externalisiertes Gedächtnis – eine Kontroverse	186
3.7	Zur symbolischen Dimension des fotografischen Bildes	191
3.8	Das fotografische Bildgedächtnis und seine Kanonbildung	197
3.9	Fotografie und Agitation	202
3.10	Fotografische Bilderzirkulation – Fotografien als ›immutable mobiles‹	218
4.	Exemplarische Analysen von Revolutionsfotografien	227
4.1	Anmerkungen zur Korpusbestimmung	227
4.2	Paradoxe Temporalität: Revolution und Mythos	236
4.3	Der Körper der Revolution	251
4.4	Massenkörper und Massediskurs	256
4.5	Vom Imago zum Ikon und zurück: das ›öffentliche Bild‹ der revoltierenden Masse	269
4.6	Der Revolutionsführer als Rhetor	285
4.7	Der Redner als charismatischer Herrscher	296
4.8	Märtyrertum, Idolisierung und Idolatrie als Modi der ›permanenten‹ Revolution	338
4.9	»Deeds, not words« – die martyrologischen Strategien der Suffragetten-Bewegung	355

4.10	Der wiederauferstandene ›tote Christus der Revolution‹: Lenin und Che Guevara	366
4.11	›Mobilisierende Bildermaschinen‹ – die Toten der 68er-Bewegung und der RAF	389
4.12	David gegen Goliath – der anonyme Einzelkämpfer	403
4.13	<i>Allégorie réelle</i> – der weibliche Körper der Freiheit	425
4.14	›Magische Reinigungen‹ – Zerstörung und Inauguration politischer Symbole	443
4.15	Umstu(e)rz-Zeiten: Zerschlagung und Demontage von Herrschaftsmonumenten	458
4.16	Die Revolution als Abbruchunternehmen: Stürmungen und Schleifungen hegemonialer Bauwerke als Gründungsmythen des Umsturzes	485
4.17	Jenseits des Körpers: die ›reine‹ Symbolik der Revolution und die Hyperimages	503
	 Epilog: Drei Fotografien von August Sander oder Warum nicht jede Fotografie von Revolutionären eine Revolutionsfotografie ist	 510
	 Literatur	 519
	 Internetquellen	 551
	 Filmografie	 555